

# «MSVirtual2020» - Früher Therapie-Einstieg nützt bei primär progredienter MS

Dienstag, 22. September 2020

Ein früher Beginn und ein längerer Einsatz von MS-Verlaufstherapien kann das Fortschreiten der Behinderung verzögern und die Zeitspanne verlängern, bis Menschen mit primär progredienter Multipler Sklerose die Hilfe eines Rollstuhls benötigen, wie eine italienische Studie ergab.

Die Beobachtungsstudie legt nahe, dass der Beginn der Behandlung mit Verlaufstherapien – also Medikamenten, die darauf abzielen, den Krankheitsverlauf günstig zu beeinflussen – in einem jüngeren Alter und kurz nach Ausbruch der Krankheit die langfristigen klinischen Ergebnisse der Betroffenen verbessern kann.

Vorgelegt wurden diese Ergebnisse auf der «MSVirtual2020» von Dr. Mattia Fonderico von der Universität Florenz (Italien). Das gemeinsame Treffen von [ECTRIMS](#)- und [ACTRIMS](#)-Neurologen fand aufgrund von Covid-19 erstmals online vom 11. bis 13. September 2020 unter dem Namen «MSVirtual2020» statt.

## Registerdaten verhelfen zu neuen Erkenntnissen

Um zu untersuchen, ob Verlaufstherapien das Fortschreiten von Behinderungen bei PPMS verlangsamen können, überprüften Fonderico und seine Kollegen die klinischen Daten von 1'214 PPMS-Betroffenen, deren Aufzeichnungen Teil eines italienischen MS-Registers waren.

Bei allen Betroffenen, die für die Aufnahme in die Analysen ausgewählt wurden, wurden mindestens drei Untersuchungen durchgeführt, um den Schweregrad ihrer Behinderung zu beurteilen, und sie wurden über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren beobachtet. Die Bewertung des Schweregrads basierte auf der erweiterten Behinderungsstatusskala ([EDSS](#)), die die Behinderung bei Multipler Sklerose quantifiziert und Änderungen des Behinderungsgrads im Zeitverlauf überwacht.

Statistische Analysen – angepasst an das Alter, das Geschlecht und andere klinische Variablen der Betroffenen – wurden verwendet, um die Auswirkungen der Verlaufstherapien auf das Risiko jedes Einzelnen zu bewerten, einen EDSS-Wert von 7 oder höher zu erreichen. Eine solche Bewertung entspricht einem Grad an Behinderung, bei dem Betroffene einen Rollstuhl benutzen müssen, um sich fortzubewegen.

Unter den analysierten PPMS-Betroffenen befanden sich 671 Frauen und 543 Männer mit einem Durchschnittsalter von 48,7 Jahren zu Beginn der Studie.

Quelle: MS News Today, 14.09.2020

Schweiz. MS-Gesellschaft, Josefstrasse 129, Postfach, CH-8031 Zürich  
Tel. 043 444 43 43 | [info@multiplesklerose.ch](mailto:info@multiplesklerose.ch) | [www.multiplesklerose.ch](http://www.multiplesklerose.ch)